

# Carpenter Street

Archer und T'Pol reisen ins Chicago des Jahres 2004. Dort sind die Xindi dabei, ihre Biowaffe fertigzustellen. Dafür lassen sie von einem Komplizen Menschen entführen. Mittlerweile fehlen ihnen nur mehr zwei Blutgruppen, um ihre Sammlung zu vervollständigen!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Carpenter Street

Episodennummer: 3x11

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 26. November 2003

Erstausstrahlung D: 15. Januar 2005

Drehbuch: Rick Berman & Brannon Braga

Regie: Mike Vejar

Hauptdarsteller:

Scott Bakula als Captain Jonathan Archer,  
Connor Trinneer als Commander Charles "Trip" Tucker III,  
Jolene Blalock als Subcommander T'Pol,  
Dominic Keating als Lieutenant Malcolm Reed,  
Anthony Montgomery als Ensign Travis Mayweather,  
Linda Park als Ensign Hoshi Sato,  
John Billingsley als Doctor Phlox.

Gastdarsteller:

Leland Orser als Loomis,  
Matt Winston als Daniels,  
Jeffrey Dean Morgan als Damron,  
Michael Childers als Strode,  
Erin Cummings als Prostitute #1,  
Donna DuPlantier als Prostitute #2,  
Billy Mayo als Officer #1,  
Dan Warner als Officer #2 u.a.

Kurzinhalt:

Archer erhält unerwarteten Besuch von Daniels. Zum Auftritt des unbekanntes Mannes aus der Zukunft der Archer vor den Xindi gewarnt hat kann er selbst keine Auskunft geben, zudem erfährt Archer von ihm, dass dieser Terrorangriff scheinbar in der richtigen Zeitlinie nie stattgefunden hat. Allerdings gibt es nun ohnehin dringlicheres, um das man sich kümmern muss: Denn wie Daniels erfahren hat, sind die Xindi in die Vergangenheit der Erde gereist, um ihre Biowaffe fertig zu stellen. Archer und T'Pol reisen deshalb ins Chicago des Jahres 2004, um sie aufzuhalten. Als sie sich zu jenem Standort begeben den Daniels ihnen genannt hat eine scheinbar verlassene Fabrik beobachten sie einen Mann dabei,

wie er eine bewusstlose Frau hineinbringt. Als er die Fabrik verlässt, gelingt es den beiden, ihn in Gewahrsam zu nehmen und zu befragen. Sie erfahren, dass die Xindi je einen Menschen von jeder Blutgruppe brauchen, um ihre Menschensammlung zu vervollständigen. Archer und T'Pol bleibt somit nicht mehr viel Zeit, um sie aufzuhalten!

Denkwürdige Zitate:

"Does it seem logical to you that legitimate medical research is being conducted in an abandoned factory?"

(So weit hat Loomis glaube ich nicht gedacht.)

"In one individual we've managed to find the worst qualities of this era. Greed, violence, moral corruption."

(Dummheit nicht zu vergessen!)

"What's he paying you?"

"Five thousand apiece, double for the last three."

"Is that what human life is worth in the twenty first century?"

(T'Pols kritischer Kommentar in Richtung Loomis.)

Review:

Ich hatte es ja eigentlich schon seit dem Pilotfilm stark vermutet, aber "Carpenter Street" war nun das erste Mal, dass es Berman & Braga nicht mehr verhehlen konnten: Die beiden scheinen wirklich keinen Plan gehabt zu haben, was das Ganze mit dem temporalen Kalten Krieg, dem geheimnisvollen Future Guy, Daniels und so weiter eigentlich soll. Wer kämpft gegen wen? Wie soll so ein in der Vergangenheit geführter Krieg eigentlich funktionieren? Wer ist der Future Guy? Wer genau sind die beiden Fraktionen, und welche Ziele verfolgen sie? All das wussten Berman & Braga wohl selbst nicht. Sie brauchten einfach eine Idee, um "Enterprise" auf den Weg zu bringen, und dachten sich, dass "temporal cold war" cool klingt. Anders ist die völlig unaufschlussreichende und unaussagekräftige Szene mit Daniels in "Carpenter Street" – die in meinen Augen an Zuschauerverarsche grenzt – nicht zu erklären. Warum sollte der Future Guy Archer über den Terroranschlag informieren und vor den Xindi warnen? Da fällt weder Daniels noch Berman & Braga eine vernünftige Erklärung für ein.

Noch viel schlimmer wieder aber die völlig hirnrissige Erklärung dazu, warum Daniels jetzt erst auftaucht. Veränderungen in der Zeitlinie machen sich erst nacheinander in Wellen bemerkbar? Das ergibt einerseits überhaupt keinen Sinn, und deckt sich andererseits auch nicht mit der Art und Weise, wie Zeitreisen bzw. solche Veränderungen bislang bei "Star Trek" – aber auch unmittelbar bei "Enterprise" – behandelt wurden (nach den Ereignissen von "Die Schockwelle" brauchte Daniels ja auch nicht erst mehrere Wochen, ehe er bei Archer hantieren konnte). Und selbst wenn der Kerl hat eine verdammte Zeitmaschine, verflucht nochmal! Zugegeben, die TARDIS bringt den Doctor auch nicht immer genau dort hin wo er hin wollte, und die Zeiterfassung im DeLorean spinnt auch gelegentlich herum, aber wenn das der Grund sein sollte warum er erst jetzt auf einmal auftaucht, verabscheue ich die Episode, und dies auch zu sagen. Das gleiche Problem ergibt sich übrigens bei Daniels' Erklärung, warum er Archer und T'Pol in die Vergangenheit schickt, anstatt selbst zu reisen. Die betreffenden Genehmigungen zu bekommen wurde zu viel Zeit benötigen? Um es mit den Borg zu sagen: Zeit ist irrelevant! Zumindest, sofern man über eine Zeitmaschine verfügt. Und überhaupt: Wenn die Xindi in die Vergangenheit reisen können, wieso machen sie das, um dort Blutproben für ihre Biowaffe zu sammeln anstatt die Menschheit in der Vergangenheit, wo wir uns nicht wehren können, einfach gleich auszulöschen? Also nein, sorry, aber für wie blöde halten die uns eigentlich? Das gesamte Konzept hinter der Episode, inklusive der

halbherzigen Erklärungen warum alles so sein muss wie es ist, waren derart dümmlich und unsinnig, dass es an Zuschauerbeleidigung grenzte.

Aber selbst abseits dieser logischen Schwächen ist "Carpenter Street" kein Highlight. Angesichts der Tatsache, dass am Ausgang der Mission kein Zweifel besteht, fehlte es völlig an Spannung. Generell ließe der Unterhaltungswert teilweise ordentlich zu wünschen übrig, und fand ich die Episode überwiegend zäh und langweilig. Sehr seltsam auch, wie die beiden ohne jeglichen Übergang plötzlich wieder in der "Gegenwart" ankommen. Ja selbst die kurze Message zum Umweltschutz, der ich grundsätzlich ja zustimme, fand ich extrem verkrampt eingebaut, und dementsprechend eher störend als lobenswert. Die einzigen positiven Aspekte: T'Pol's kritische „uÄuÄerungen zur Menschheit des gerade angebrochenen 21. Jahrhunderts, einige humorvolle Momente wie bei "Burgerland", sowie Michael Vejars grandiose Inszenierung, die mit zahlreichen ungewöhnlichen Einstellungen (Guckloch) und netten Kamerafahrten (wie z.B. gleich zu Beginn) aufwarten kann, und die insbesondere auch den Showdown – dank des prägnanten Zeitlupeneinsatzes – aufwertet. Gegen das schwache Drehbuch kam aber leider letztendlich auch er kaum mehr an.

Fazit:

Ich war mal ein Fan von Zeitreisegeschichten, aber spätestens mit "Carpenter Street" haben Berman & Braga mir diese leider ordentlich abgewöhnt. Die Episode strotzt nur so vor Logiklücken, die meine Intelligenz beleidigten. Davon, dass man uns trotz Daniels keine Antworten darauf gibt, was es mit dem Future Guy, dem Temporalen Kalten Krieg etc. auf sich hat, und wie dieser mit den Xindi in Verbindung steht, ganz zu schweigen. Aber ist halt schwer, dem Zuschauer offene Fragen zu beantworten, wenn man die Antworten selber nicht kennt. Aber auch abseits dieser Kritikpunkte ist "Carpenter Street" kein Highlight. Vom einen oder anderen netten Kommentar von T'Pol sowie der hochwertigen Inszenierung von Mike Vejar (der jedoch gegen die Schwächen im Drehbuch leider auch nichts ausrichten kann) war "Carpenter Street" nämlich zu allem Überfluss auch noch sterbenslangweilig, und zudem völlig belanglos. Jedenfalls finde ich es so bezeichnend wie traurig, dass nach einigen sehr guten Episoden just jene, die vom Produzentenduo selbst geschrieben wurde, bei mir wieder einmal ziemlich durchfällt.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsbeschreibung:

Eine dunkle Straße irgendwo in Detroit. Ein Wagen hält vor einem Wohnhaus und ein etwas heruntergekommener Mann steigt aus. In seiner Wohnung holt er ein kaltes Stück Pizza aus dem Waschbecken und eine Cola aus dem Küchenschrank. Gerade, als er es sich gemütlich machen will, klingelt das Telefon. Etwas überrascht darüber, dass man ihn anruft, geht er ran. Eine Stimme fragt an, ob er alle Vorbereitungen getroffen habe. Der Mann bejaht dies, fragt nach seiner Bezahlung und legt auf. Der Mann begibt sich in sein Auto, fährt auf einen Straßenstrich und lässt eine Prostituierte einsteigen, die er kurz darauf betäubt. Mit der Frau fährt er zu einem verlassenen Gebäudekomplex. Nachdem er hinein gelassen wurde, legt er die Frau auf eine Liege und schließt sie an einen Tropf an. Er nimmt einen Koffer voller Geld und verlässt den Raum.

Auf der Enterprise hat Archer gerade das Fressen für Porthos gemacht, als plötzlich wie aus dem Nichts Crewman Daniels auftaucht. Archer, offenbar überhaupt nicht überrascht, stellt Daniels sofort Fragen zur Waffe der Xindi. Doch der Zeitpolizist hat leider genauso wenig Informationen, wie der Captain. Laut seiner Aussage, hätte der Angriff auf die Erde nie stattfinden dürfen. Da Veränderungen der Zeitlinie immer eine Weile brauchen, bis sie sich auf das 31. Jh. auswirken, sind bis jetzt keine Störungen der Zeit zu verzeichnen. Doch Daniels ist nicht vorbei gekommen, um mit Archer einen kleinen Plausch zu halten. Er schickt den Captain und T'Pol auf Mission ins Jahr 2004. Dort hat der

Temporale Sicherheitsdienst eine Handvoll Xindi-Reptilien entdeckt, die aus dem 22. Jh. stammen. Archer soll sie nun aufhalten - egal was sie vorhaben. 18.00 Uhr will Daniels den Captain und die Vulkanierin im Kommandoraum sehen. Archer besorgt sich schnell angemessene Kleidung für das 21. Jh. und gibt Tucker den Dienstplan der nächsten Woche, für den Fall, dass er länger weg sein sollte. Mit dem Gepäck hat er so genannte Temporalbojen, die er von Daniels erhielt. Damit kann er alles, was nicht ins 21. Jh. gehört, in die Zukunft bringen. Archer und T'Pol betreten daraufhin den Kommandoraum und finden sich plötzlich auf einer Straße in Detroit des Jahres 2004 wieder. Zunächst ein wenig perplex über den plötzlichen Umgebungswandel, macht sich das Duo auf die Suche nach einem geeigneten Transportmittel, was auch schon bald in Form eines Pick-Ups in Erscheinung tritt. Ausgestattet mit einem fahrbaren Untersatz, machen sich Archer und T'Pol auf die Suche nach Xindi-Lebenszeichen, die sie mit Hilfe des Tricorders aufzuspüren erhoffen.

Es dauert nicht lange, da werden die beiden auf einen verlassenen Gebäudekomplex aufmerksam. Als sie sich ihm jedoch nähern, bemerken sie, wie ein Auto auf das Gelände fährt. Kurze Zeit später, verlässt das Gefährt die Gegend wieder - Archer und T'Pol folgen ihm. Nur wenig später klopft Archer an der Tür des Mannes, den wir schon aus der Einleitung kennen. Da dieser glaubt, die Polizei stünde vor der Tür, flüchtet er durch das Fenster nach draußen, doch dank des vulkanischen Nackengriffs kann der Mann gestoppt werden. In der darauf folgenden Befragung des Mannes, dessen Name Loomis ist, stellt sich bald heraus, dass er für die städtische Blutbank arbeitet. Er erklärt Archer, dass ihn irgendwelche Männer, die er nie zu Gesicht bekommen hat, angeheuert hätten, jeweils einen Menschen pro Blutgruppe zu entführen und zu ihnen zu bringen. Er wisse jedoch nicht, was die Leute mit den Entführten tun, und eigentlich interessiert es ihn auch nicht, solange die Bezahlung stimmt. Archer ist der Meinung, dass die Xindi im 21. Jh. versuchen, ihre Biowaffe zu perfektionieren, die mit Hilfe der Daten von Rajiin entwickelt werden konnte.

Loomis erklärt sich bereit, dem Captain zu helfen, die Männer für die er arbeitet zu stoppen, wenn er dafür straffrei bleibt. Und so kommt es, dass das Trio wieder zum alten Gebäudekomplex auf der Carpenter Street fährt. Archer stellt sich bewusstlos und lässt sich von Loomis ins Innere bringen. Während Loomis das Gebäude wieder verlässt und zu T'Pol ins Auto steigt, beginnt Archer nach den Xindi zu suchen. Es dauert nicht lange, da hat er sie auch schon gefunden. Mit Hilfe eines präzisen Schusses aus der Phaserpistole zerstört der Captain ein kleines Gerät, das den Xindi die Rückkehr in ihr Jahrhundert erlaubt hätte. Im folgenden Feuergefecht, kann Archer alle Xindi, bis auf einen ausschalten. Dieser flieht auf das Dach des Gebäudes und versucht die Biowaffe in die Atmosphäre zu entlassen. Glücklicherweise kann Archer ihn zusammen mit T'Pol, die Loomis aufgrund eines Fluchtversuches betäuben musste, aufhalten. Nun, da die Gefahr durch die Biowaffe eliminiert ist, markiert Archer die gesamte Ausrüstung der Xindi, sowie deren Leichen, mit den Temporalbojen und schickt sie zurück in die Zukunft. Archer und T'Pol treten aus dem Kommandoraum heraus und begegnen einem sichtlich verwirrten Tucker, der gerade den Dienstplan durchgeht, denn er von Archer vor wenigen Augenblicken bekommen hat. Seine Verwirrung erreicht ihren Höhepunkt, als der Chefindgenieur die Xindi und deren Ausrüstung im Kommandoraum vorfindet. Archer bestellt Reed herunter, um die Ausrüstung einzusammeln, während der Captain den Zylinder mit der Biowaffe zu Doktor Phlox bringt. An einem Morgen des Jahres 2004 wird inzwischen ein etwas benommener Loomis, von Polizisten aus seinem Auto gezerrt, die einen anonymen Hinweis erhalten hatten, wo sich die Menschen befinden, die von eben diesem Mann entführt wurden.

Michael Melchers

(Bilder © CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}